

fämmtliche Ministerien nennen wir: Anlagen zur Vermehrung der Telegraphen-Verbindungen 225000 Thlr.; Fortsetzung der Bohrversuche auf Steinsalz in Ober-Schlesien 9000 Thlr.; für Justiz- und Gefängnisgebäude in Görlitz, Gleiwitz, Leobschütz und Jauer 72,191 Thlr.; für den Dombau zu Köln 50,000 Thlr.; für den Bau des evangelischen Gymnasiums zu Glogau 4410 Thlr.; Unterstützung der Elementar-Lehrer 3500 Thlr.

Der Finanz-Minister legt das Budget für 1865 vor. Die Einnahmen und Ausgaben balanciren mit 150,714,031 Thlr. Ordentliche Ausgaben: 142 Mill. 535,009 Thlr., außerordentliche Ausgaben: 8 Mill. 179,022 Thlr. Die Brutto-Einnahmen sind gegen den vorjährigen Anschlag um mehr als 9 Millionen gestiegen. Der Minister theilt einige Detail-Zahlen mit, aus denen wir hervorheben, daß die directen Steuern eine Steigerung von gegen 4 Mill., die indirecten von $1\frac{1}{2}$ Mill. erfahren haben. Unter den Ausgaben figuriren: 500,000 Thlr. als Zinsen der Ablösungssummen für die Grundsteuerfreiheit. Bei dem Kriegsministerium sind $1\frac{1}{2}$ Mill. Mehrausgaben angenommen, hauptsächlich weil die Ersparnisse durch spätere Einstellung der Rekruten fortfallen. An außerordentlichen Ausgaben sind unter Anderem für Eisenbahnen etwa 1 Million angenommen, bei dem Kriegsministerium gegen 400,000 Thlr., hauptsächlich zu Kasernenbauten u für die Veteranen der Freiheitskriege.

Das Militairgesetz wird Anfangs Februar dem Abgeordnetenhanse, nicht dem Herrenhanse vorgelegt. Es wird darin die Reduction des Friedensstandes um zehn bis zwanzig Tausend Mann festgesetzt.

Se. Majestät der König hat auf den Antrag der Kreisstände genehmigt, daß die dem Prinzen Friedrich Karl gehörigen Besitzungen Neu-Zehendorf und Dreilinden zur Erinnerung an die unter der Führung des Prinzen ausgeführte glorreiche Waffenthat fortan als Rittergut den Namen Düppel erhalten.

Aus der Provinz Preußen meldet die „Westpr. Z.“: Mit höherer Genehmigung werden fortan an den Gymnasien und den Realschulen erster Ordnung in hiesiger Provinz die bisherigen Sommer- u. Michaelis-Ferien fortfallen und an ihrer Statt Herbst-Ferien von einer Dauer von $5\frac{1}{2}$ Wochen am Schlusse des Sommer-Halbjahrs vom 15. August an eintreten.

Die Amtsblätter sind nach ihrer ursprünglichen gesetzlichen Einrichtung auch zu „Belehrungen des Publikums über öffentliche Angelegenheiten“ bestimmt. Es ist jedoch hiervon seither wenig Gebrauch gemacht worden, vielmehr enthielten die Amtsblätter in der Regel nur die Bekanntmachungen der Behörden und andere öffentliche Anzeigen.

Die Staatsregierung hat nunmehr beschlossen, jene ursprüngliche Bestimmung überall zur Ausführung zu bringen und demgemäß in den Amtsblättern aller

Regierungsbezirke fortan regelmäßig belehrende Aufsätze über öffentliche Angelegenheiten und zwar theils über die allgemeinen Staatsangelegenheiten, theils über Gegenstände von provinziellem Interesse abdrucken zu lassen. Es wird auch auf diesem Wege dafür gesorgt werden, daß das Publikum überall Gelegenheit erhalte, sich über die wirklichen Auffassungen und Absichten der Regierung zu unterrichten.

Locales.

Der königl. Kreis-Baumeister Mutschel zu Lauban ist zum königl. Bau-Inspector ernannt und demselben die Bau-Inspectorstelle zu Glatz verliehen worden.

Am 23. d. Mts. wurden in öffentlicher Sitzung die neu- und resp. wiedergewählten Mitglieder der Stadt-Verordneten-Versammlung durch den Bürgermeister Walbe in ihr Amt eingeführt u. verpflichtet, wobei Hr. Walbe in einer angemessenen Ansprache auf das Zunehmen der Größe der Stadt und ihres Wohlstandes hinwies, zugleich aber auch darauf aufmerksam machte, daß seitens der städtischen Behörden noch immer viel zu thun bleibe, um den Erfordernissen der Zeit Rechnung zu tragen. Demnächst wurde zur Wahl des Vorstandes pro 1865 geschritten und wurde Justiz-Rath Ulrich wiederum zum Vorsitzenden, Zimmermeister Seibt zum Schriftführer, Kaufmann Weiner und Kaufmann Förster aber zu deren Stellvertretern gewählt. Die Sitzung fand in dem ganz neu und geschmackvoll eingerichteten Sitzungssaale statt.

Se. Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 24. December v. J. den bisherigen Kreis-Richter Ludwig August Carl Franz Leopold von Sydow auf Mittel-Girbigsdorf zum Landrathe des Kreises Görlitz Allergnädigst zu ernennen geruht.

Gebirgsbahn. Am 5. d. Mts. ist der Bau des Koblach-Bobersteiner Tunnels an die mindestfordernden Herren Unternehmer Köppen und Boss vergeben worden. Es dürfte hierbei nicht ohne Interesse sein, den Unterschied der Gebote kennen zu lernen, für welche die einzelnen Unternehmer den Tunnel auszuführen gewillt waren. Während die Herren Köppen und Boss den Bau des Tunnels für 97,000 Thlr. übernommen haben, offerirten die Herren Pathe und Schreiber 103,000, Hagemann 104,000, Pleßner u. Meyer 114,000 Thlr., u. die Bergleute zu Weißstein 347,000 Thlr. Den Bau der Eisenbahnbrücke über den Bober bei Eichberg hat Herr Baumeister Pathe zur Ausführung erhalten.

Hirschberg, 18. Januar. Gestern trafen für die Gebirgsbahn die ersten Schienen zum Oberbau auf dem hiesigen Bahnhofe, und zwar per Achse von Koblfurt aus, ein. Wie wir hören, ist bereits die